

Brüssel, Montag, 21. Februar 2022

Zum heute veröffentlichten deutschen Strategieplan äußert sich Norbert Lins, Vorsitzender des Landwirtschaftsausschusses, kritisch:

"Es ist völlig unverständlich, dass der deutsche Landwirtschaftsminister eine 8-wöchige Verspätung als Erfolg verkaufen möchte. Diese Verzögerung ist in keiner Weise zu erklären, zumal im Dezember 2021 bereits eine Bund-Länder-Einigung erreicht wurde. Fakt ist, dass diese Zeit nun fehlt, um mit der EU Kommission über den Plan zu verhandeln und Planungssicherheit für unsere Landwirte herzustellen.

Inhaltlich ist zu bemängeln, dass sich der deutsche Plan wohl rein auf den Ökolandbau fokussiert. Die Ausgestaltung der neuen Gemeinsamen Agrarpolitik wird aber nur dann zu den europäischen und deutschen Klima- und Umweltzielen beitragen, wenn Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette und Produktion berücksichtigt wird. Dies sehe ich als sehr problematisch an, da dadurch wichtige Anreize für die notwendige Umstellung in den Betrieben fehlen werden. Damit bestätigt das Verfahren und der Plan damit leider den Fehlstart des neuen Bundeslandwirtschaftsministers.

Abschließend stellt sich mir auch die Frage, ob sich die FDP in Zukunft noch agrarpolitisch beteiligen oder das Spielfeld den Grünen überlassen möchte. Ich hätte mir hier mehr Aktivität des Koalitionspartners gewünscht."

Für weitere Informationen kontaktieren Sie das Büro Norbert Lins MdEP: +32-228-47819